

An den
Präsidenten des Gemeinderates

An den
Bürgermeister der Stadt Bozen

An den
Generalsekretär der Stadt Bozen

SEGRETERIA GENERALE
CONSIGLIO COMUNALE

05 -06- 2025

GENERALSEKRETAARIAT
GEMEINDERAT

Bozen, 05. Juni 2025

BESCHLUSSANTRAG Nr. 6/2025
im Sinne von Art. 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Neue Autobahnausfahrt Bozen Zentrum

Die Möglichkeit, eine Ein- und Ausfahrtstelle für die A22 zwischen der Kampiller Brücke und der Virglbrücke zu errichten, um das geplante Straßennetz im Rahmen der Agenda Bozen zu unterstützen, wird schon seit einiger Zeit diskutiert. Der Stadtabschnitt der A22 soll während der langen Wartezeit auf das Los 1 der SS12 als vorübergehender Ersatz dienen. Natürlich ist, wie bei allen Straßenbauvorhaben, Vorsicht geboten, die über die Behauptung des tatsächlichen Nutzens hinausgeht, auch weil wir noch nicht wissen, wo der künftige Hörtenbergtunnel verlaufen wird (Bahnhofsareal, Mila-Areal oder woanders?). In Ermangelung dieser grundlegenden Informationen wäre es schwierig, die notwendigen Simulationen mit einer Verkehrssoftware durchzuführen, um zu verstehen, ob eine Ausfahrt an dieser Stelle den Verkehr in der Stadt (insbesondere in der Altstadt) wirklich entlasten oder im Gegenteil noch mehr belasten würde. In Anbetracht der Erfahrungen von Trient, wo die Autobahneinfahrt im Zentrum von Trient (die den innerstädtischen Verkehr in unerträglicher Weise belastete) abgeschafft und nur als Ausfahrt beibehalten wurde, erscheint es zumindest riskant, ohne Kenntnis der Auswirkungen auf die Verkehrsströme in Bozen-Süd und im Stadtzentrum *sic et simpliciter* eine Mautstelle vorzusehen. Darüber hinaus ist der geologische Aspekt zu berücksichtigen: Oberhalb des Autobahnviadukts befinden sich mehrere Geländeabschnitte in der roten Zone.

All dies vorausgeschickt
verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

1. den Verlauf des Hörtenbergtunnels abzuwarten, bevor Entscheidungen darüber getroffen werden;
2. geeignete Verkehrssimulationen mit der modernsten Software durchzuführen, um den Nutzen und die Auswirkungen der Arbeiten zu verstehen, damit sie nicht nur einen Vorteil für Autobrennero (was sie eindeutig sind), sondern auch für die Stadt darstellen;
3. auf jeden Fall ist eine Ausfahrtsmautstelle zu vermeiden, die die Verkehrsströme direkt ins Stadtzentrum lenken würde.

Die Gemeinderäte der Demokratischen
Partei

Stefano Fattor